


J. N. 189. 319

Vorderbrühl, Jägerhausstr. 5.
7. Aug. 94.

Lieber Richard!



Ich sah heute beim Antiquar
in der Herrungasse „Geschichte u. Gedichte des
Minnesängers Otto von Botenlaub, Grafen von
Henneberg, nebst Urkundenbuch u. Abbildungen,
herausgeg. v. Ludwig Beckstein 1845, „gross quart,
gut gebunden nur 8 fl. (sonst kostet es 21 fl.
ungebunden). Das Titelbild bunt, im Stil der
Miniaturen ist sehr nett, stellt den Minnesänger
dar. Hat das Buch für Dich Wert, so kaufe ich

Von Mutter einem Freunde!

es. - Dein Meistersang hat also gefallen
und seine Aufführung auch Dich befriedigt,
das freut mich sehr; auch hoffe ich, dass
Du Dich weiter so fröhlich fühlst als bisher;
ich vermuthete sogar, dass das Vergnügen in
Wachsen begriffen ist, so lange Du unter den
Meistern der Lebenskunst weilst.

Wir haben uns über die Deinigen sehr gefreut
und empfinden eine grosse Lücke nach ihrer
Abfahrt. - Ich thue beinahe so viel als ich kann,
indem ich jeden Tag ein kleines Pensum Noten
schreibe, die "Sieben vor Theben" ins Reine bringe.
Herzlichst grüsst Dich Deine Mathilde.